

## Panorama

## Fraport-Team beim Firmen-Triathlon aktiv



Darmstadt und Pfungstadt waren vor Kurzem Schauplatz eines Firmen-Triathlons mit Ironman-Distanz, wobei diese Distanz teilnehmerfreundlich so geändert wurde, dass jeder ein Zehntel der Originalstrecke bewältigen musste. Mit am Start waren auch elf Teilnehmer aus den Fraport-Reihen, die wie alle anderen die gekürzte Version mit 380 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Fahrradfahren und 4,2 Kilometer Laufen absol-

vieren mussten. Unser Fraport-Team fand sich nach geleistetem Einsatz im Mittelfeld wieder und alle waren sich dahingehend einig, im nächsten Jahr wieder mit von der Partie zu sein. Weitere Interessenten an dieser Disziplin mit durchaus auch geselligem Charakter sind jederzeit willkommen. Gaby Polan (FBA-AF 1), Telefon -74014, und Frank Keim (BR), Telefon 0173 6999509, geben gerne Auskunft. (fck/Foto: Privat)

## Trends am Markt

## A380: Rollt bald in Frankfurt



Hier rollt der erste Airbus A380 der Lufthansa auf dem Werksgelände von Airbus in Toulouse. Kurz darauf startete die Maschine mit dem Kranich am Leitwerk zu ihrem etwa vierstündigen Jungfernflug, gesteuert vom Chefpiloten der LH, Flugkapitän Jürgen Raps. Überprüft wurden während des ersten Testflugs alle Bordsysteme. Anschließend fand der Überführungsflug zum Airbus-Werk Hamburg-Finkenwerder statt, in dem bis zum Jahresende der Innenausbau der Kabine und die Lackie-

rung des Rumpfs ausgeführt werden. Nach Start- und Landeübungen für die Piloten am Flughafen Leipzig soll die erste Maschine im März 2010 nach Frankfurt überführt werden und anschließend den Linienbetrieb aufnehmen. Lufthansa wird im nächsten Jahr bis Juli fünf A380 von insgesamt 15 bestellten erhalten, die alle an unserem Flughafen stationiert und auch technisch gewartet werden. Insgesamt fliegen zurzeit 20 A380 weltweit. (L.R./Foto: Airbus)

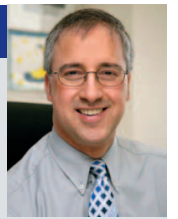
## Neu im Flugplanangebot: Täglich Frankfurt – Riga mit airBaltic

Eine weitere Fluggesellschaft hat unseren Airport für sich entdeckt. Die lettische Airline airBaltic fliegt ab sofort einmal täglich von Frankfurt nach Riga. Flugzeuge vom Typ Boeing 737-500 oder -300 mit 120, beziehungsweise 149 Sitzplätzen transportieren die Passagiere in rund zwei Stunden ans Ziel. 2008 beförderte airBaltic über zwei Millionen Passagiere und erreichte damit eine für die Airline neue Rekordmarke. Sie ist die führende

Fluggesellschaft im Baltikum und bietet darüber hinaus Verbindungen über das Drehkreuz in Riga zu über 60 Zielen in Nord- und Osteuropa sowie Nahost und Zentralasien an. Fluggästen ab Frankfurt stehen in Riga zahlreiche Anschlussverbindungen zu vielen Zielflughäfen in Skandinavien und Finnland, Russland, Belarus, der Ukraine, dem Kaukasus und in Zentralasien zur Verfügung. (Red.)

## FRAporträt: Jürgen Schoppel

### Fan-Ausrüstung für eine ganze Fraport-Abteilung



Jürgen Schoppel schaute mit seinen acht Jahren gebannt auf den Fernsehbildschirm, es war der 30. Juli 1966 – ein ganz wichtiger Tag für die ganze Nation: Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft stand gegen England im Finale – dem Weltmeisterschaftstitel ganz nah. In der 98. Minute fiel das legendäre Wembley-Tor. Aber war der Ball wirklich hinter der Linie? Noch heute beschäftigt diese Frage viele, auch den gebürtigen Offenbacher. Gleichzeitig löste das Endspiel im Londoner Wembley-Stadion noch etwas anderes bei ihm aus: Die Leidenschaft zum Fußball.

„Fußball ist eine einfache Sportart, die für alle Bevölkerungsschichten offen ist. Mich fasziniert die Spannung und Leidenschaft, ja die Begeisterung der Massen im Stadion. Besonders schön finde ich, dass Fußball Menschen miteinander verbindet, also ein Türöffner ist“, erklärt Jürgen Schoppel (VVR). Vor allem Traditionsvereine liegen ihm am Herzen: Kickers Offenbach ist mein Verein, aber auch Bayern Hof. „Ich habe eine emotionale Verbundenheit zu Oberfranken, denn dort wandere ich gerne mit meiner Familie und habe dort viele Freunde.“ Außerdem gäbe es zwischen den Vereinen einige Gemeinsamkeiten: „Beide haben Fußballgeschichte geschrieben, beide waren von 1959 bis 1978 feste Größen im Deutschen Fußball, beide mussten danach immer wieder Rückschläge verkraften, doch die Fans blieben treu.“ Daheim füllen sich die Regale mit Sportliteratur: „Ich sammle Literatur, besonders über Traditionsvereine. In den vergangenen 20 Jahren kam auch so einiges an Trikots, DVDs, CDs, Wimpeln und Fan-Schals von verschiedenen Vereinen zusammen. Was Offenbach und Hof angeht, bin

ich komplett ausgestattet.“ Scherzhaft fügt er hinzu: „Ich habe eine Fan-Ausrüstung für nahezu eine ganze Fraport-Abteilung.“ Jürgen Schoppel unterstützt Fraport in Form von Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwert zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern mit dem Schwerpunkt kaufmännische Revision, inklusive Sonderaufgaben. „Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und damit einen Beitrag zur Erhaltung der Arbeitsplätze“, umschreibt er seine Tätigkeit.

In seiner Freizeit übernimmt er gesellschaftliche Verantwortung, vor allem parteipolitische: „Ich bringe mich aktiv in die Vorstandsarbeit in einem CDU-Stadtbezirksverband von Offenbach ein“, verrät Schoppel. Für ihn ist Familie und Fußball ein Ruhepol. So ging die Hochzeitsreise vor 20 Jahren nach Brasilien, das frischvermählte Ehepaar flitterte in der Küstenstadt Rio de Janeiro und besichtigte unter anderem das weltberühmte Maracanã-Stadion: „Zu dieser Zeit war das Stadion das größte auf der Welt mit sogar angrenzendem Museum.“

Schoppel hegte schon damals den Wunsch einen Traditionsverein zu managen, doch dieser wird wohl nicht in Erfüllung gehen: „Ich habe eine tolle Familie, einen interessanten Beruf und mehrere Hobbys, die Zeit lässt weitere Aktivitäten nicht zu.“ Trotzdem möchte er Traditionsvereine, wie zum Beispiel Kickers Offenbach, FSV



Außerhalb des Büros engagiert sich der Familienvater sozial: „Ich will mich in die Gesellschaft einbringen, mir sind moralische Werte sehr wichtig.“ Erst Kindergarten, dann Grundschule und nun Gymnasium, seit der Geburt der heute 13-jährigen Tochter bekleidet Jürgen Schoppel ein Amt: „Momentan bin ich stellvertretender Schulelternbeiratsvorsitzender und Mitglied des Freundeskreisvorstands der Schule.“

Frankfurt, Darmstadt 98 und Bayern Hof stärker ins Bewusstsein der Sportinteressierten rücken. Vielleicht gelänge dies bei folgendem Szenario – Jürgen Schoppel wagt einen Blick in die Zukunft: „Offenbach steht gegen die Eintracht im Pokalendspiel. Diesmal holt Offenbach den Sieg – die Revanche für das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft von 1959.“ (Elena Rupprecht, UKM-PA/Fotos: am, Götz Gemeinhardt)

## „Luftverkehr für Europa“: Schulte erläuterte Ausbaumaßnahmen



Vor ausgewählten Vertretern des Europäischen Parlaments, der EU-Kommission sowie der Ständigen Vertretung in Brüssel stellte Stefan Schulte (VV, Foto) vor Kurzem den aktuellen Stand der Ausbaumaßnahmen am Standort FRA vor und nahm Stellung zu aktuellen politischen Themen. Die Veranstaltung in der Vertretung des Landes Hes-

sen fand in Zusammenarbeit mit dem hessischen Staatsminister für Justiz, für Integration und Europa, Jörg-Uwe Hahn, statt. Insgesamt zeigten sich die anwesenden EU-Parlamentarier von den Ausführungen sichtlich beeindruckt und äußerten lebhaftes Interesse an einer Weiterführung des Dialogs. (Martin Stiller, MVG-UK/Foto: Privat)

## Direktflüge nach Jersey

Dem gestiegenen Interesse an einem Urlaub auf der Kanalinsel Jersey tragen die Fluggesellschaften, die Jersey in den Sommermonaten direkt ab Deutschland anfliegen, Rechnung und bauen ihre Kapazitäten für 2010 erheblich aus. So hat zum Beispiel die Lufthansa angekündigt, ihre Kapazitäten zu erhöhen und wird Jersey nonstop immer samstags ab Düsseldorf vom 5. Juni bis 11. September 2010 bedienen. Auf der Strecke setzt die Kranich-Airline erstmals eine Boeing 737-500 mit 111 Sitzplätzen ein. Neben Frankfurt wird es auch eine günstige Umsteigeverbindung ab Wien via Düsseldorf nach Jersey geben. Zusätzlich zu den Direktflügen wird die Insel auch im kommenden Jahr wieder mit Charter-Flügen ab Frankfurt bedient – von 24. April bis zum 25. September 2010. Ausführliche Informationen über Flugzeiten, Preise sowie Buchungen erhalten Sie direkt bei den Fluggesellschaften. (Red.)